

Kursprofil Sequenzbildung – Basketball / Leichtathletik

BF 7 Spielen in und mit Regelstrukturen – Basketball	IF: e
BF 3: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik	IF: d sowie alle fettgedruckten KE der SK/MK/UK aus den IF f/ b/ c/ a

Halbjahr	Bezug zu den KE			Themen der einzelnen Unterrichtsvorhaben	Prüfungsrelevante Gegenstände	
	BWK	SK/MK/UK			wettkampfbezogen	fakultativ
Q1.1	7.1 7.2	SK e1 MK e2	Erfolgreich im Angriff – Entwicklung von grundlegenden Angriffskonzepten unter Berücksichtigung des tactical games approach zur Verbesserung der individual – und gruppentaktischen Spielfähigkeit im Spiel 2:2 & 3:3.			Einfache Spielform 2:2, 3:3
	3.1	SK a/e1 UK a/e1	Leistung relativ und absolut – Kritische Betrachtung des Trainingskonzepts “Differenzielles Lernen” im Hochsprung und Kugelstoßen unter Berücksichtigung der relativen und absoluten Leistungsfähigkeit.	Hochsprung und Kugelstoßen		
	7.2	SK c/e1 MK c/e2	Mann- und Zonenverteidigung – voller Einsatz in der Abwehr – Einführung in unterschiedliche Abwehrsysteme unter Berücksichtigung des Einflusses psychischer Aspekte auf das Teamspiel zur Verbesserung der basketballspezifischen Spielfähigkeit.	5:5		
Q1.2	3.3	SK d1/2 MK d1/2 SK f1	Ausdauer trainieren – Der Erfolg zeigt sich langfristig – Individuelle Erstellung eines Trainingsplans unter Berücksichtigung der Kenntnisse über die Wirksamkeit von Trainingsprozessen mit dem Ziel der langfristigen Leistungssteigerung.	5000m		
	7.3	SKb1 UK b1 UK f1	Past meets future – Fast vergessene Spiele und “New games” kennen lernen und analysieren, um die Motivation für ein lebenslanges Sporttreiben zu festigen.		Kin-Ball	
	3.1	UK d1	Was kann ich – Stärken und Schwächen erkennen – In Gruppen unterschiedliche leichtathletische Disziplinen erproben und im Hinblick auf die eigene Leistungsfähigkeit bewerten.	Sprint und Staffel		

Q2.1	1.1 1.3	UK d1	Das KAR – Modell zur Analyse einer Spieldisziplin am Beispiel Basketball und Badminton – Optimierung des Trainingsbetriebs durch Erhöhung ausgewählter Druckbedingungen und Veränderung der Informationsanforderungen durch Beeinflussung taktiler, optischer und akustischer Kanäle.		Theorie und Praxis der Koordinationsschulung
	3.1	SK a1 UK a1 SK d1/2 UK d1	Wie werde ich besser? – Auf dem Weg zur optimalen Leistung - Hürdenlauf im Hinblick auf konditionelle und koordinative Anforderungen analysieren und die Leistungsfähigkeit verbessern.		Technikdemonstration Hürdenlauf
	7.1 7.2	SK e1 MK e2	Als Mannschaft zum Erfolg – Analyse positionsspezifischer Anforderungen im Über- und Unterzahlspiel im Basketball zur gezielten Bildung individual- und gruppentaktischer Fähigkeiten.		Komplexe Spielform 1:2, 2:3
	7.1 7.2	SK e1 MK e1/2 UK e1	Partnerspiel im Miteinander und Gegeneinander sowie im Doppel am Beispiel Badminton - einfache und komplexe Spielformen und wettkampfbezogene Spielbeobachtung durch Videofeedback.	Taktisch-kognitiv	Technisch-koordinativ
Q2.2	7.3	SK b1 UK b1	We are the Harlem Globetrotters – Basketball mal anders – Präsentation eines Showauftritts mit dem Schwerpunkt Basketball, um das Spiel auch unter einer anderen Perspektive kennen zu lernen.		
	6.5 6.2	SK b1 MK b1 MK a1	Gesellschaftstanz – Kursübergreifendes Projekt zur Vorbereitung des Abiballs unter Erlernung verschiedener Partnertänze (L-Walzer, W-Walzer, D-Fox, Rumba, ChaCha).	Tänzerische Präsentation	
	3.4	UK e1 MK e2	Alternative Wettkämpfe – der Schnellste ist nicht immer der Beste – Entwicklung und Erprobung alternativer Wettkämpfe und Spielideen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen, um den Leistungsbegriff differenziert beurteilen zu können.		